

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 3. Dezember 1842**



## Rathsprotokoll

aufgenommen zur Sitzung am 3. Dezember 1842 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Haydinger

" M. Rath Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

4. Rathsstelle vacat

" Secretär Knoll

Aus dem Ref. des H. M. Raths Maurer.

9621. P Die M. V. F. Rechnungsführung bittet, um Erfolgung der dem Fonde gehörigen ob. östr. 2 % tigen Dom. Obligation dto. 1. Febr. 1820 No. 11477 per 2000 fl Kapital, zur Belegung der Umwechslung in eine verlosbare Hofkammer Obligation.

Der Dep. Koön zur Erfolglassung dieser Obligation zuzustellen.

Hievon ist die M. V. F. R. Führung mit dem durch Rathschlag zu verständigen, daß die dafür einlangende Hofk. Obligation ungesäumt ad deposita zu bringen sey.

Aus dem Ref. des H. M. Rath Buberl.

9617. P. Roman Scheidinger lediger Innwohner zeigt die freie Beschäftigung der Erzeugung der Maschinennägel ohne Feuer an.

Da die Erzeugung der Maschinen-Nägel ohne Feuer zu den freien Beschäftigungen gehört, so wird die Anzeige des Betriebes derselben von Seite des Roman Scheidinger mit dem zur Nachricht genommen, da sich derselbe wegen Erlangung eines Erwerbsteuerscheines zu melden habe; hievon wird der H. Referent in Erwerbsteuersachen durch Zustellung der Exhibent rathschlägig verständigt.

9648. P. Summar. Constitut mit Franz Mayr wegen Getreidemusterhandel.

Da nach der Wochenmarktsordnung an Wochenmarktstagen der abseitige Getreideverkauf, sohin auch der Verkauf desselben nach Mustern verboten ist, so hat sich die Franz Mayr dadurch der Übertretung der W. M. O. schuldig gemacht, und dieserwegen als im 1. Betrettungsfalle mit 2 fl CMz zum Armenfonde zu bestrafen, daher das Erkenntniß auszufertigen.

Aus dem Ref. des H. M. Rath Bleyer.

9712. Prüfungsprotokoll 2. Dez. 1842 mit dem Landgerichtsdienner Michael Katzenbeißer.

Dieses Prüfungsergebniß dient zur beruhigenden Wissenschaft und ist vorliegendes Protokoll allen Fleißes aufzubehalten.

9426. Regg'sdekret Z. 27960 u. k. a. Intimation ddt. 19. 9ber 1842, Z. 14460, womit die, für die am 1. März 1842 verlorste der Scheermesser Gesellenbruderschaft zu Steyr eigenthümliche Aerarial-Obligation No. 21464 pr. 100 fl, neu ausgestellte Staatsschuldenverschreibung No. 363 per 100 fl nebst 3 fl 12 2/4 xr CMz Interesse übermacht wird.

Diese Staatsschuldenverschreibung sammt dem Interessenbetrag pr. 3 fl 12 2/4 xr CMz ist der Scheermesser Gesellenbruderschaft gegen Empfangsschein hinauszugeben, letztere [?] monatlich zu [?] und sodann mit Bericht dem k. k. Kreisamte vorzulegen, der Hr. Secretär Weinberger als

Handwerks[?] wird aber durch Vorhalt angewiesen [?] zu sein, daß Oblion. u. Zinsen gehörig in die Zechlade hinterlegt u. in Empfang u. Rechnung gestellt werden.

9541. P. Ulrich Frankenhauser um Erfolglassung der für Franz Wagner hinterlegten Brandunterstützungsgelder pr. 138 fl CMz.

Weil Franz Wagner einwilliget, wird die Erfolglassung dieser 138 fl CMz an den Bittsteller bewilliget, der sich den Erhebung wegen an einem Samstag Vormittags 11 Uhr im Depos. Amte welches unter einem zur Erfolglassung dieses Betrages an ihn gegen Quittung mit Rathschlag beauftragt wird, zu melden hat. Zu dem Ende ist er und Franz Wagner hievon auf Rubriken zu verständigen.

9488. P. H. Secretär Weinberger relationirt pcto. Erfolglassung des für die Fellingner Kinder No. 93 im Wieserfeld deponirten Unterstützungsbeitrages pr. 63 fl CMz.

Diese Anzeige wird zur beruhigenden Wissenschaft genommen, u. nunmehr die Erfolglassung dieser 63 fl CMz an die Geschwister Fellingner gegen ihre Quittung bewilliget, und dem Depositenamte mittelst Rathschlag aufgetragen, dessen auch die Geschwister Fellingner auf blinden Bogen, der Hr. Exhibent durch Vorhalt, und zwar erstere mit dem Anhang zu verständigen sind, daß sie sich der Erhebung wegen an einen Samstag Vormittags 11 Uhr im Depositenamte einzufinden haben.

9351. P. Das Expedit bittet ad N. 8737 P. um Enthebung von der aufgetragenen Vorlage des Hauptausweises über alle zu Gunsten der Abgebrannten eingefloßenen milden Sammlungen. Dem Expedit mit dem zurückzustellen, daß man auf diese Vorstellung nicht eingehen könne, weil das Kaßamt mit seinen Arbeiten überhaupt in Rückständen geht, weil durch den Eintritt des Rechtspraktikanten Wachtl der Kanzlei keine Individuen mehr als Aktuar in Entgang gehen, vielmehr derselbe dem Expedit alltäglich Nachmittags zur Verwendung beim Schreibgeschäfte bis zu der Zeit, wo der Kanzleipraktikant Schiefermayr wieder in die Kanzlei wird zurückversetzt werden können, zur Verfügung gestellt wird, weil weiter die Vorarbeiten dieses Ausweises bei der Kanzelei geschehen sind, und eine zweckmäßige und verlässliche, den Anforderungen der Behörden entsprechende Anlegung u. Abfassung desselben nur von der Routine, Umsicht und Verlässlichkeit des Hrn. Expeditors zu erwarten steht, endlich weil zur Lieferung desselben ohnehin höheren Orts gleichzeitig um eine Terminverlängerung bis Ende Juny k.J. eingeschritten wird, bis wohin der Praktikant Schiefermayr u. der Accessist Adam der Kanzlei wieder zurückgegeben seyn werden.

Haydinger

Knoll Sekretär

## Protokoll

aufgenommen in der Sitzung am 3. Dezember 1842 über die Beeidigung des Landgerichtsdienergehülften Anton Barton.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

4. Rathsstelle: vacat

Sekretär Knoll

ad Nr. 9222 P. Nachdem mit Erledigung ddto. 14. November 1842 dem Anton Barton, Inwohner in Linz N. 590 die hiergerichts in Erledigung gekommene Landgerichtsdienergehülftenbedienstung verliehen, er sohin beschieden, u. nach vorausgegangener Prüfung heute zur Ablegung des vorgeschriebenen Dienstoides vor versammelten Rath berufen worden war, wurde demselben nach voraus geschehener Eides- u. Meineidserinnerung vorgehalten nachstehender Eid:

Derselbe wird einen feierlichen Eid bei Gott dem Allmächtigen u. Allwissenden schwören, und dem Allerdurchlauchtigsten Fürsten u. Herrn Ferdinand dem I. erblichen Kaiser von Oesterreich, Könige zu Ungarn u. Böhmen dieses Namens der V., zu Galizien u. Lodomerien, Erzherzoge zu Oesterreich etc. unserm allergnädigsten Kaiser, Könige, Landesfürsten u. Herrn bei Ehre u. Treue geloben, Sr. Majestät, Ihren Erben u. Nachfolgern, wie des österreichischen Kaiserthumes Ehre, Nutzen u. Dienst nach Kräften zu befördern, Schaden u. Nachtheil aber, so viel an ihm liegt, zu hindern u. abzuwenden. Insbesondere wird derselbe eidlich versprechen, seinen Vorgesetzten in Dienstsachen Gehorsam zu leisten, u. ihnen mit geziemender Achtung zu begegnen, die ihm anvertrauten Schriften, Gelder u. Sachen nach ihrer Bestimmung ungesäumt u. wohlbewahrt denjenigen, denen sie zukommen sollen, zu übergeben, niemanden, dem es nicht gebührt, zu gestatten, von den ihm übergebenen Schriften Einsicht, Abschriften oder Auszüge zu nehmen, oder sie selbst eigenmächtig zu ertheilen, sondern jedes ihm anvertraute Amtsgeheimniß sorgfältig zu verschweigen; die ihm befohlene Stellung von Partheien mit Eifer, Fleiß, Klugheit und Bescheidenheit auszuführen, die seiner Aufsicht übergebenen Gefangenen, wie es nach Verschiedenheit der Fälle vorgeschrieben ist, sorgfältig zu bewachen u. zu behandeln, mit ihnen wie immer geartete Einverständnisse weder selbst zu pflegen, noch ändern zu gestatten, überhaupt die Pflichten seines Dienstes nach der Gesetzen u. den ihm von seinen Vorgesetzten gegebenen Weisungen mit Treue u. Rechtschaffenheit zu erfüllen, und sich davon weder durch Eigennutz noch sonst durch Leidenschaft oder Nebenabsicht abwendig machen zu lassen. Endlich wird derselbe schwören, daß er mit keiner geheimen Gesellschaft oder Verbrüderung weder im Lande noch im Auslande verflochten sey, u. sich in Zukunft in keine solche geheime Verbindung einlassen werde.

Eid.

Ich Anton Barton schwöre zu Gott dem Allmächtigen u. Allwissenden einen reinen körperlichen unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweideutigem Verstande, das heißt, daß ich nicht anders denke, als ich rede, u. nicht anders rede als in denke, dahin, daß ich das, was mir jetzt ist vorgehalten worden u. ich in allem ganz wohl verstanden habe, so getreu, fleißig u. gewissenhaft befolgen wolle u. werde, als wahr mir Gott helfe!

Anton Barton

Haydinger

Knoll Sekretär